

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Schwarzdeckerin Schwarzdecker

INHALT

| | |
|----------------------------------|---|
| Tätigkeitsmerkmale..... | 1 |
| Anforderungen..... | 1 |
| Beschäftigungsmöglichkeiten..... | 1 |
| Aussichten..... | 2 |
| Ausbildung..... | 2 |
| Impressum..... | 2 |

TÄTIGKEITSMERKMALE

SchwarzdeckerInnen decken und isolieren Dächer, Tunnelwände, Brücken und Straßenbeläge. Dazu verwenden sie vor allem Bitumen, ein aus Erdöl hergestelltes Abdeckungs- und Isoliermaterial. Sie verlegen vorgefertigte Bitumenbahnen oder verstreichen das Bitumen direkt auf der zu bearbeitenden Stelle, die sie dann hohlraumfrei mit mehreren Bahnen Pappe, Kunststoff oder Aluminium verkleben. Weiters richten SchwarzdeckerInnen Baustellen ein und sichern sie. Sie tragen alte Dachflächen ab und errichten Dachgerüste oder nehmen Sanierungen und Abdichtungen an bestehenden Dächern vor.

ANFORDERUNGEN

- Gerne bei jedem Wetter im Freien arbeiten
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Interesse für Bau
- Konzentrationsfähigkeit
- Physische Ausdauer
- Schwindelfreiheit
- Unempfindlich gegenüber Hitze sein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Bauunternehmen im Hoch- und Tiefbau

- Dachdeckerbetriebe
- Spenglereien

AUSSICHTEN

Die Bereiche Hoch- und Tiefbau werden sich in den nächsten Jahren voraussichtlich positiv entwickeln. Daher kann mit tendenziell leicht steigenden Beschäftigtenzahlen gerechnet werden. Der Beruf SchwarzdeckerIn steht auf der Liste der Mangelberufe, das sind Berufe, bei denen die Nachfrage nach Arbeitskräften das Angebot stark übersteigt. Für diese Berufe wird es ArbeitgeberInnen formal einfacher gemacht, MitarbeiterInnen aus dem Nicht-EU-Ausland zu beschäftigen.

Gering qualifizierte Arbeitskräfte im Baubereich sind überdurchschnittlich oft von Beschäftigungsschwankungen betroffen. Daher ist insbesondere für angelernte Arbeitskräfte eine Höherqualifizierung - beispielsweise durch das Nachholen eines Lehrabschlusses im Rahmen einer FacharbeiterInnen-Intensivausbildung - empfehlenswert. Generell ist die Nachfrage nach Arbeitskräften im Baubereich stark saisonabhängig.

AUSBILDUNG

Es gibt keine gesetzlich geregelte Ausbildung für diesen Beruf. Die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten werden meist betriebsintern oder in Kurzausbildungen erworben. Berufserfahrung im Baubereich bietet eine gute Voraussetzung für den Einstieg in den Beruf. Kurzausbildung werden von verschiedenen Erwachsenenbildungseinrichtungen angeboten, z.B.:

- WIFI: "Ausbildung zum/zur Bauwerksabdichter/-in - Basismodul"
Dauer: 24 Lehreinheiten
- Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung: "Grundausbildung zum Bauwerksabdichter"
Dauer: 24 Lehreinheiten

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 22.12.22

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!